

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0113/07	Datum 07.03.2007
Dezernat: VI	Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	27.03.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	19.04.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.05.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 66,FB 62	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Eisenbahnüberführung Lorenzweg

Beschlussvorschlag:

Bei der Erneuerung der Eisenbahnbrücken im Bereich des Lorenzweges im Zusammenhang mit dem Umbau des Eisenbahnknoten Magdeburg fordert die Landeshauptstadt Magdeburg keine Querschnittsaufweitung oder Veränderung der Höhenlage des Lorenzweges.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Hans-Reinhart Adler Tel.: 5405380	Unterschrift AL/FBL Dr. Eckhart Peters
----------------------------	---	---

verantwortlicher Beigeordneter	Jörn Marx Unterschrift	
-----------------------------------	---------------------------	--

Begründung:

Die DB AG plant als Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes gemäß Bundes-Schienenwege-Ausbaugesetz das Vorhaben „Eisenbahnknoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe“. Bestandteil dieses Vorhabens ist die Eisenbahnüberführung (EÜ) Lorenzweg (Anlage 1: Übersicht Planungsabschnitte)

Die EÜ Lorenzweg bestehend aus sechs Hohlkastenbrücken überführt die sechs Gleise der DB AG über den Lorenzweg.

Im Zuge des Neubaus der Brücken durch die DB AG muss der konstruktive Aufbau des Gleisoberbaus und der Brücken geändert werden, d.h. die Brückenkonstruktionen werden gegenüber dem Ist-Zustand stärker. Dieser Zuwachs kann aber nicht durch Veränderung der Gleishöhe der DB AG erfolgen, da dies die Veränderung aller Gleisanlagen, Bahnsteige, Fahrleitungs- und Signalanlagen im großen Umfang erfordern. Die Veränderung dieser Rahmenbedingungen soll entsprechend der vorliegenden Planung der DB AG durch die Absenkung der darunter liegenden Straße erreicht werden. Die Planung zum Brückenneubau und zur bautechnischbedingten Absenkung der Straße durch die DB AG wurde der Stadtverwaltung mit der präzisierten Vorplanung aus dem Jahr 2004 der DB AG vorgelegt. Von der Stadt wird der bestehende Straßenquerschnitt im Bereich der Eisenbahnbrücke für ausreichend erachtet (Anlage 2: Übersichtsblatt -EÜ Lorenzweg).

Die DB AG plant jeweils zwei Gleise in einem gemeinsamen Trägerrostüberbau über den Lorenzweg zu führen.

Die Eisenbahnbrücken Lorenzweg verfügen gegenwärtig über eine Durchfahrtshöhe von 4,40 m. Die Stadt will versuchen, keine Forderung stellen zu müssen, da mit der Schaffung einer Durchfahrtshöhe von 4,50 m im Bereich der Walther-Rathenau-Straße (Bundesstraße 1) in angemessener Entfernung eine Alternativtrasse vorhanden ist, so dass aus Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg ein einseitiges Verlagen der Bahn vorliegt und dieser demnach die Kosten der Kreuzungsänderung gemäß §12 Nr.1 EkrG zur Last fallen.

Die lichte Weite der Brücke soll nach der Erneuerung 15,20 m und die Stützweite 16,60 m betragen.

Der Lorenzweg wird im Bereich der Brücken über eine 8,60 m breite Fahrbahn und beidseitig 3,30 m breite Seitenbahnen einschließlich Sicherheitsstreifen verfügen.

In der Anlage 3 ist der Querschnitt der neuen Brücken dargestellt, er wurde der präzisierten Vorplanung der DB AG entnommen.

Die Planung der DB AG geht gegenwärtig von der Beibehaltung der Durchfahrtshöhe aus Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg aus.

Die DB AG plant auch eine Anpassung der Dammbreiten an den Stand der Technik. Die Auswirkungen auf angrenzenden Flächen sind im Zusammenhang mit dem Plangenehmigungsverfahren, das unter Federführung des Eisenbahn Bundesamtes durchgeführt werden soll, detailliert darzustellen und zu klären.

Aufbauend auf die vorangestellten Ausführungen soll gegenüber der DB AG auch weiterhin begründet werden, dass ein „Verlangen müssen“ aus Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg nicht gegeben ist. Allerdings besteht auch hier der Sachverhalt, dass die derzeitige lichte Durchfahrtshöhe von 4,40 m nicht den anerkannten Regeln der Technik entspricht.

Bei einer Veränderung der lichten Höhe von gegenwärtig 4,40 m auf 4,50 m würde sich eine noch stärkere Absenkung des Straßenraumes erforderlich machen, da die Gleislage (Gradiente) der DB AG beibehalten wird und eine Reduzierung der Überbauhöhe nicht zu erwarten ist.

Anlagen: gesamt

Anlage 1: Übersicht Planungsabschnitte

Anlage 2: Übersichtsblatt EÜ Lorenzweg

Anlage 3: Geplanter Querschnitt der DB AG